

Unabdingbare Grundlage: Eine ganzheitliche Betrachtung des Quartiers

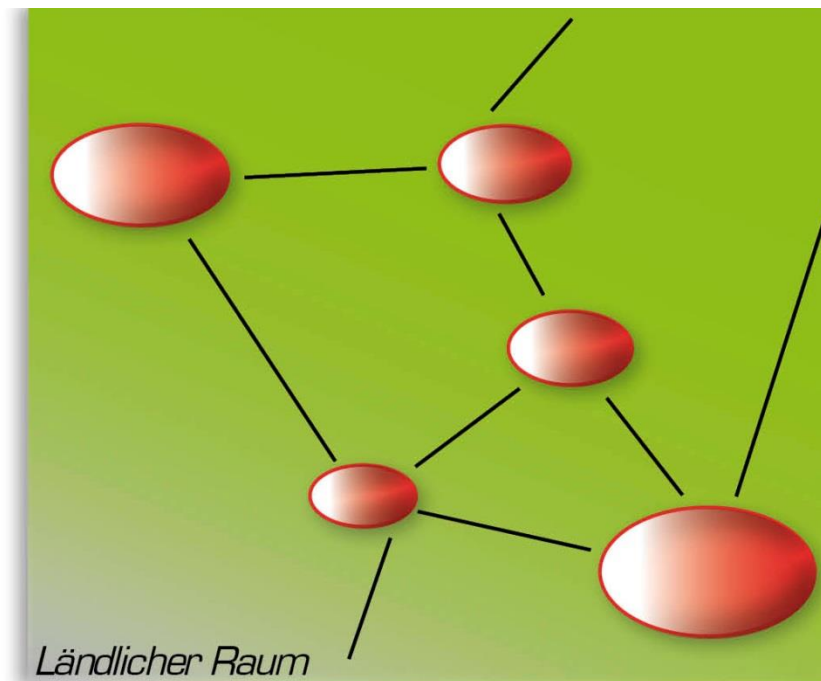
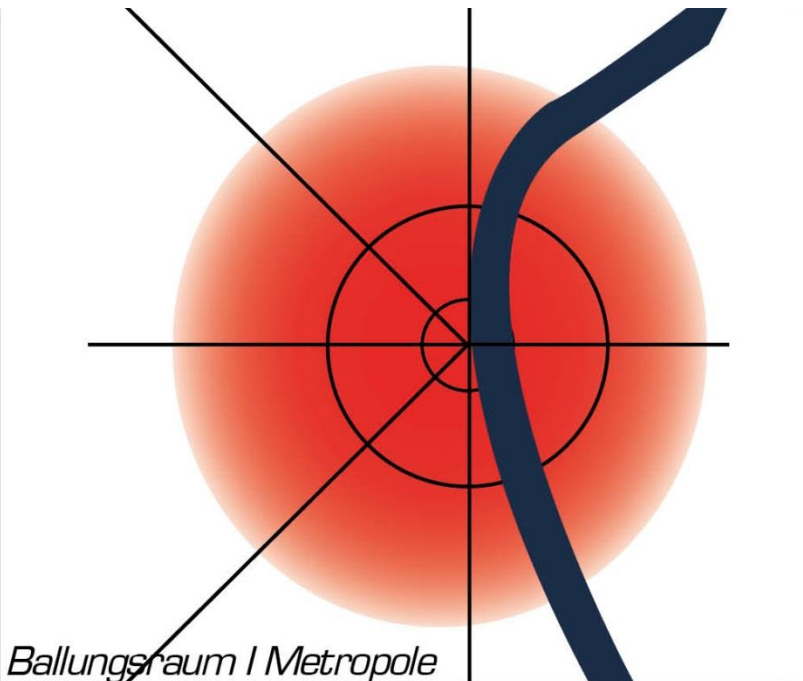
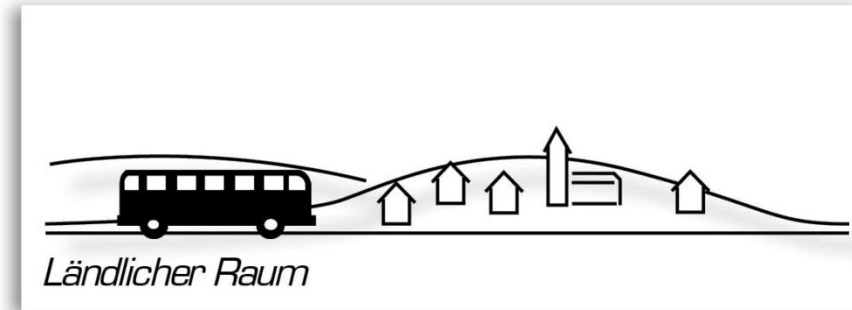
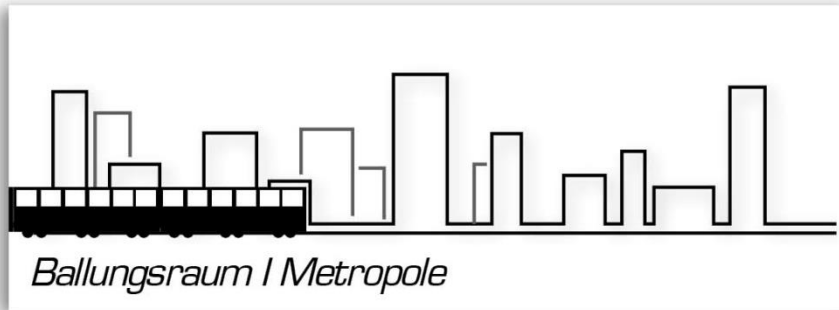
Symposium „Bezahlbares und gutes Wohnen im Kreis Steinfurt“
Prof. Oliver Hall 07.11.2018

Städtelandschaft Deutschland

8 Metropolregionen
83 Großstädte

und

rund 12.000 Kleinstädte
im Ländlichen Raum

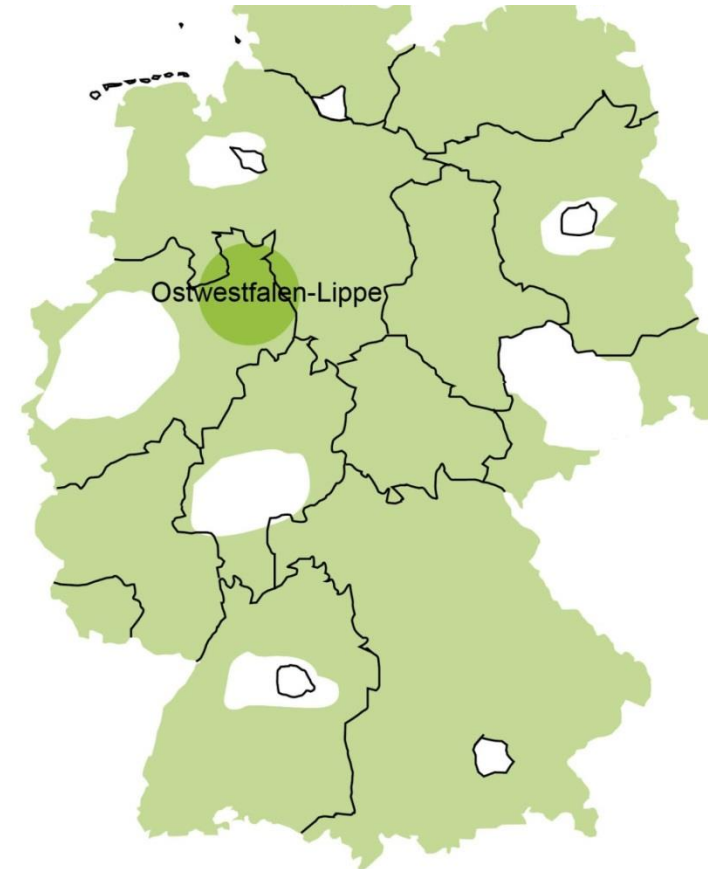
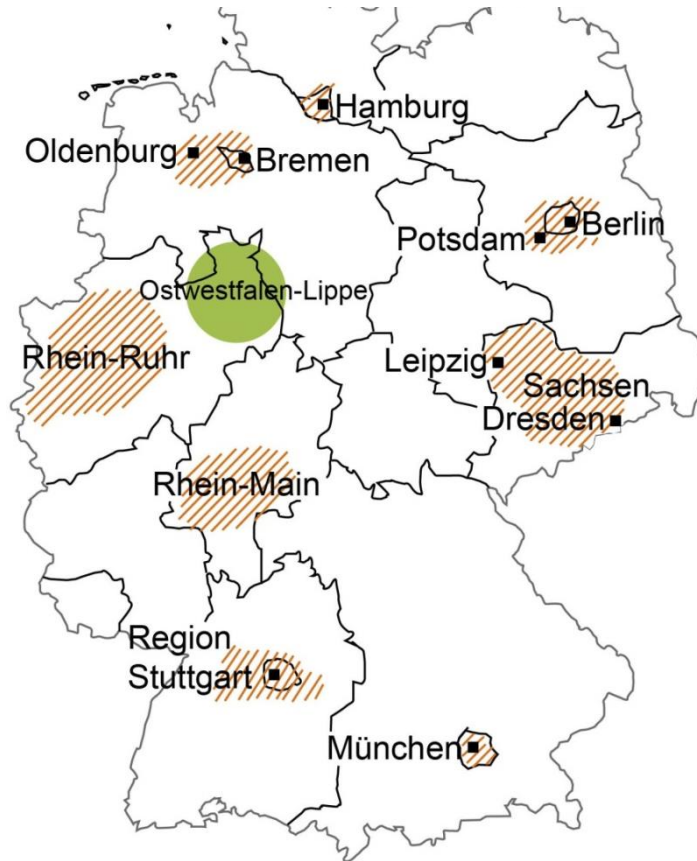


Quelle: urbanLab

8 Metropolen/ Ballungszentren
= 10% der Fläche
= 33 % Bevölkerung
wachsend

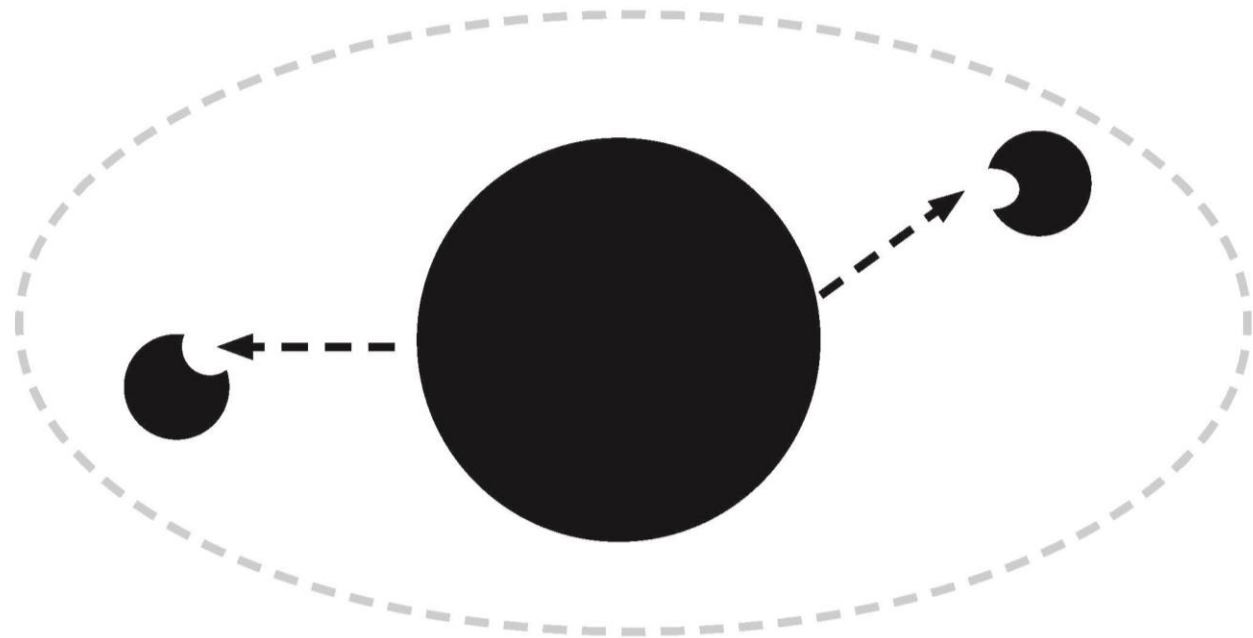
vs.

Ländlicher Raum
= 90% der Fläche
= 67 % Bevölkerung
schrumpfend



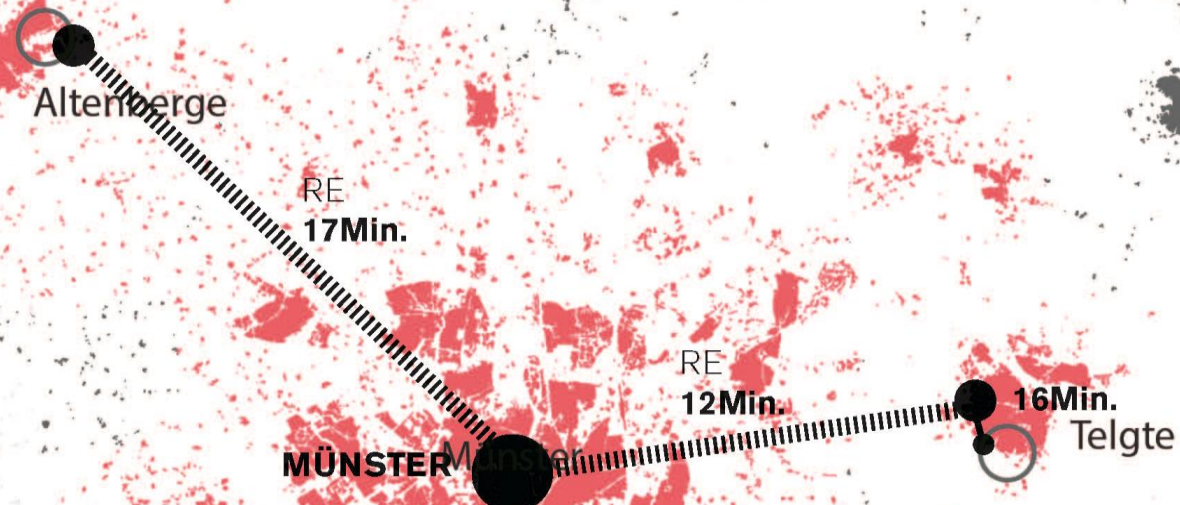
Quelle: urbanLab

- 400.000 WE in NRW bis 2020
 - Baulandknappheit in den Kernstädten
- > Kooperativer Ansatz

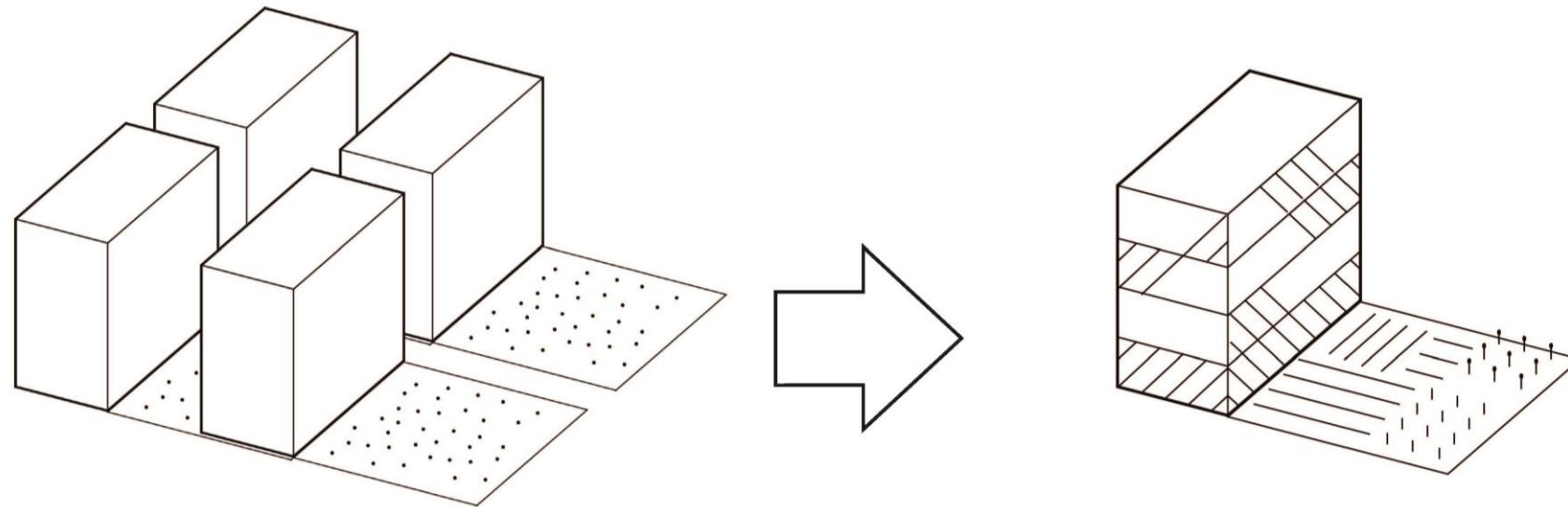


Stadt Münster

- Stabile und prosperierende Kernstadt in einem ländlich geprägten Umfeld
- ca. 300.000 Einwohner
- Wohnungsneubaubedarf ca. 2.500 WE/Jahr

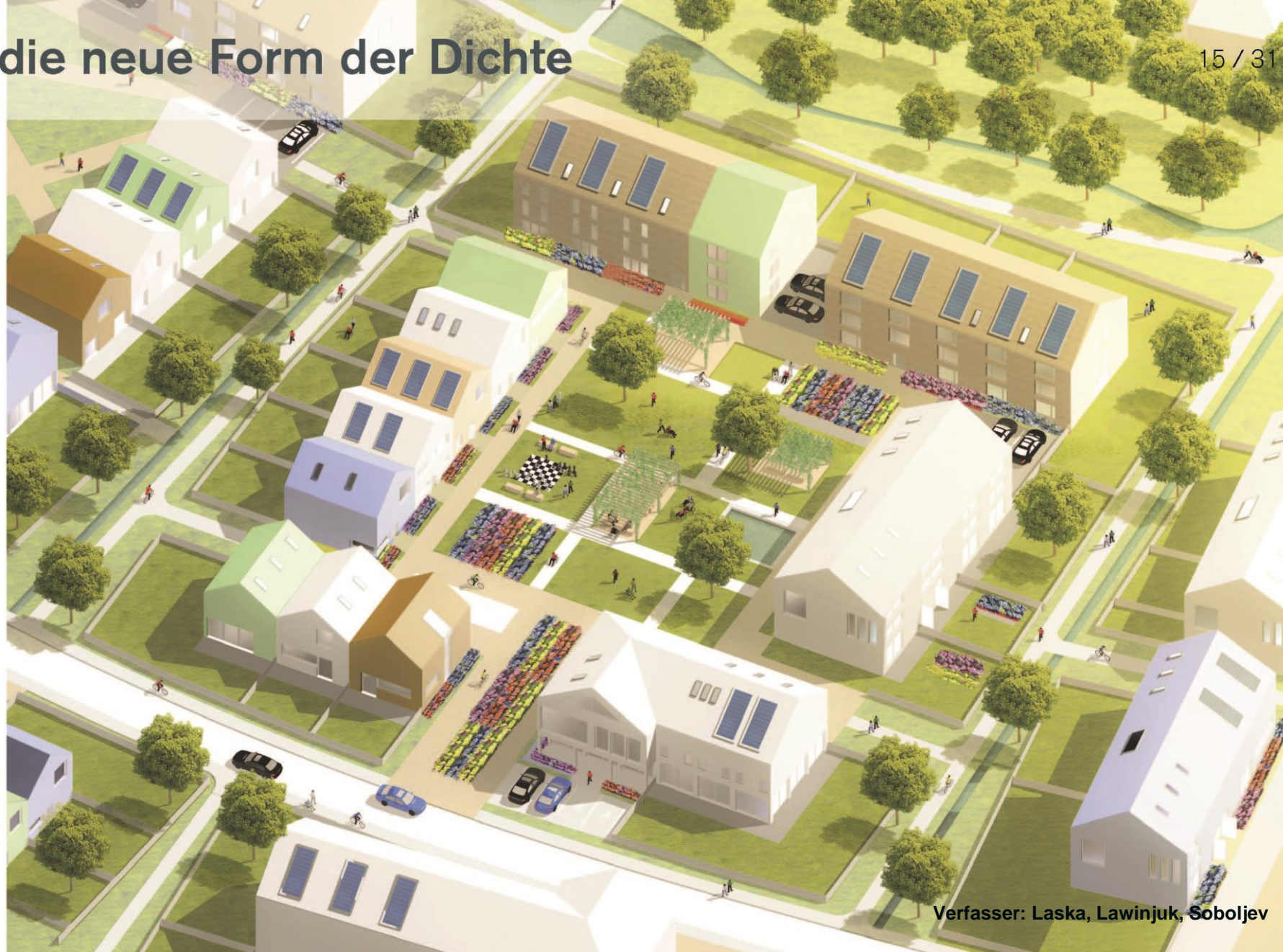


Quelle: urbanLab



1. NUTZUNGSDICHTE IST DIE NEUE FORM DER DICHTER

1. Nutzungsdichte ist die neue Form der Dichte



Verfasser: Laska, Lawinjuk, Soboljev



Kulturhof

- Große Hofstruktur
- Durchmischte Wohntypologien
- Theater, Singen, Tanzen
- Gemeinschaftlicher Hof
- Gemeinschaftsräume

Seniorenhof

- Wechsel der Wohntypologie im Alter -Anzuhause
- Gemeinschaftlicher Hof
- Gemeinschaftsräume

Fitnesshof

- Durchmischte Wohntypologien
- Fitnessräume
- Freiluftsport
- Gemeinschaftlicher Hof



Markthof

- Integrierender Hof
- Bio Lebensmittel
- Marktplatz überdacht
- Versorgung aus der Region

Nachhaltigkeitspark

- Carsharing
- ESt/Auto Depot
- Photovoltaik
- Geothermie
- Park

Wohnen +

- Durchmischte Wohntypologien
- Gemeinschaftlicher Hof
- Gemeinschaftsräume



Tourismus

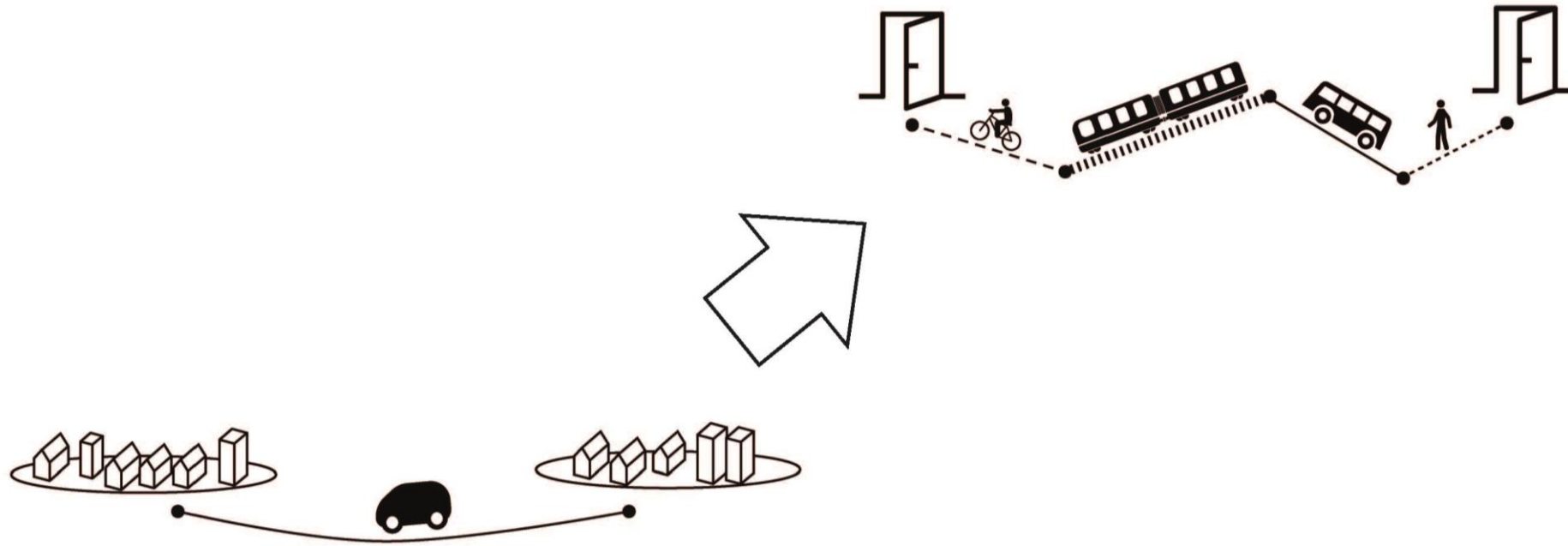
- Integrierende Hofstruktur
- Durchmischte Wohntypologien
- Restaurant, Gaststätte, Kapelle
- Interaktion mit Gästen
- Gemeinschaftlicher Hof

Kinderhof

- Integrierende Hofstruktur
- Kindertrippe, Garten, Hort
- Große Freiflächen für Kinder
- Streichelzoo
- Familiäre Wohntypologie

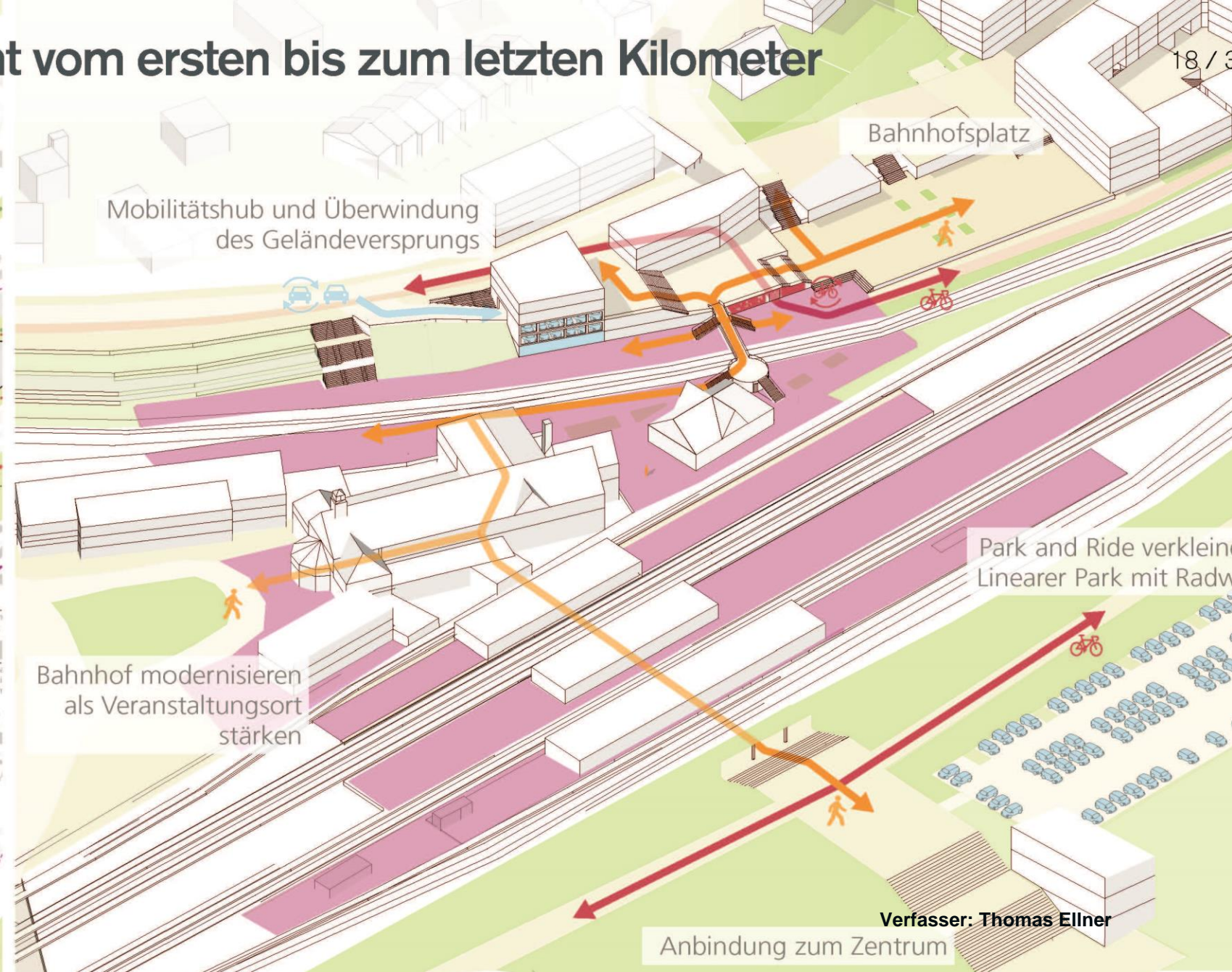
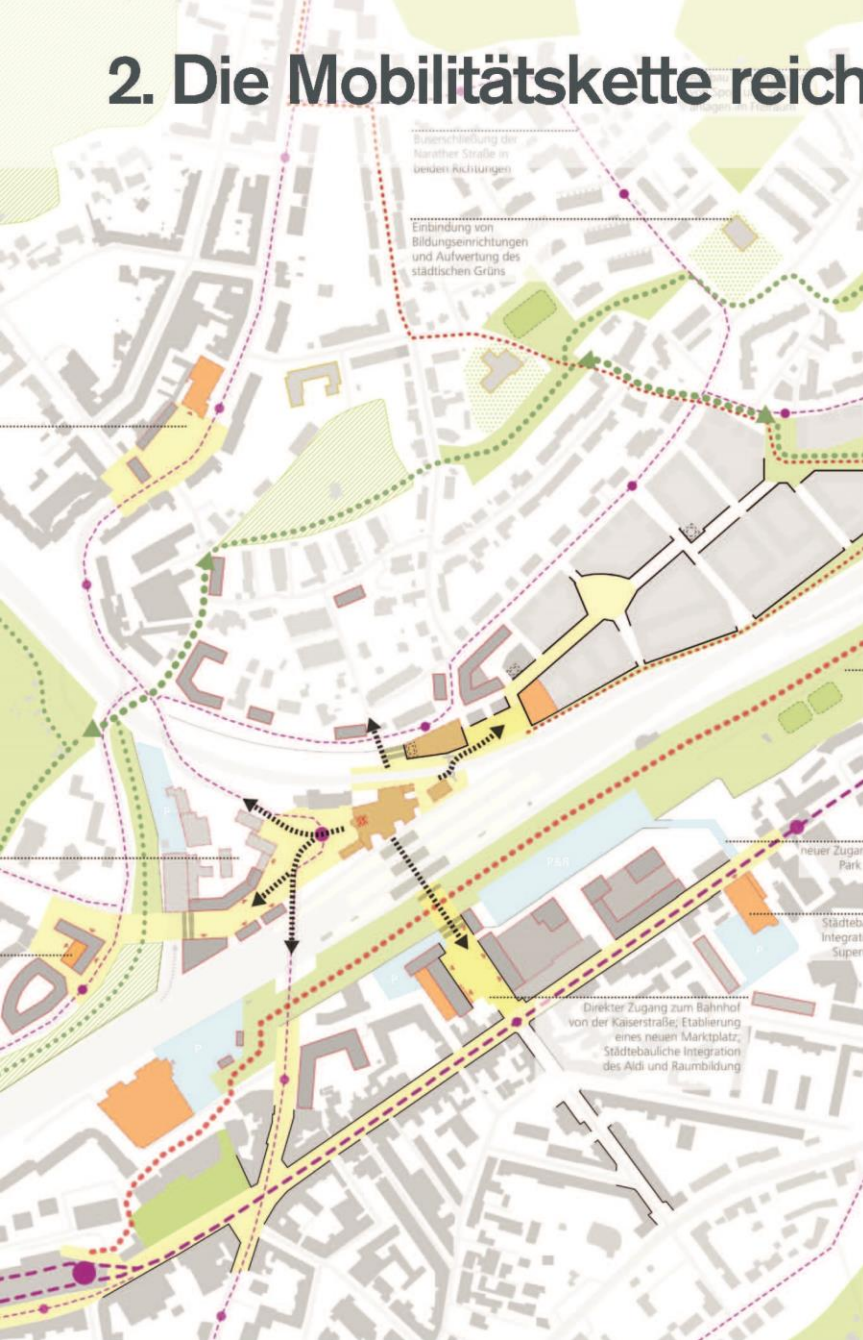
Gartenhof

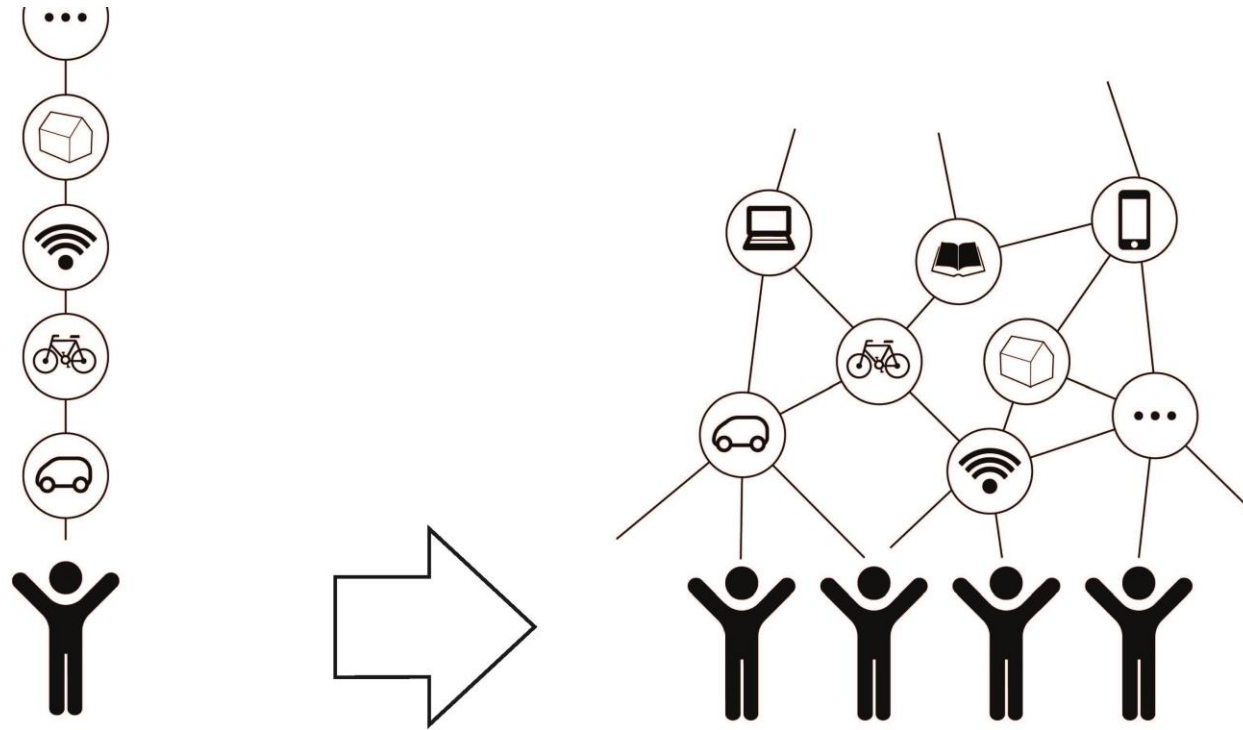
- Durchmischte Wohntypologien
- Pflanzchen, Wasser, Erde
- Gemeinschaftsräume



2. DIE MOBILITÄTSKETTE REICHT VOM ERSTEN BIS ZUM LETZTEN KILOMETER

2. Die Mobilitätskette reicht vom ersten bis zum letzten Kilometer



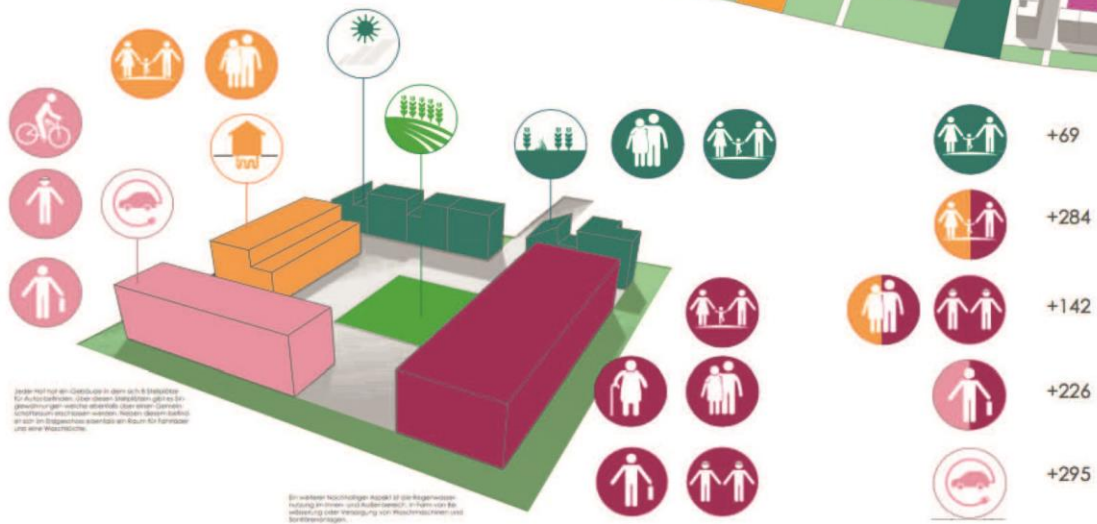


3. SHARING IST EIN WESENTLICHER ASPEKT ZUKÜNFTIGER NACHBARSCHAFTEN

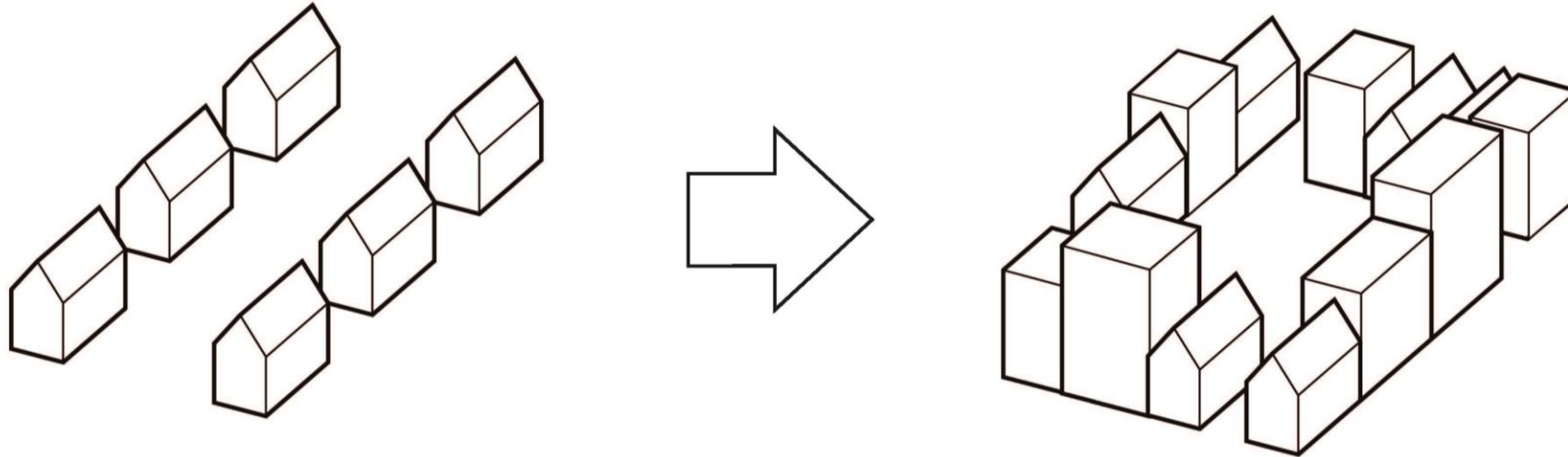
3. Sharing ist ein wesentlicher Teil zukünftiger Nachbarschaften



axonometrie



Verfasser: Fischer, Wulf, Wollenweber



4. DIE HETEROGENISIERUNG DES WOHNANGEBOTS DER KOMMUNEN STABILISIERE DEN MARKT

4. Die Heterogenisierung des Wohnungsmarkts stabilisiert den Markt

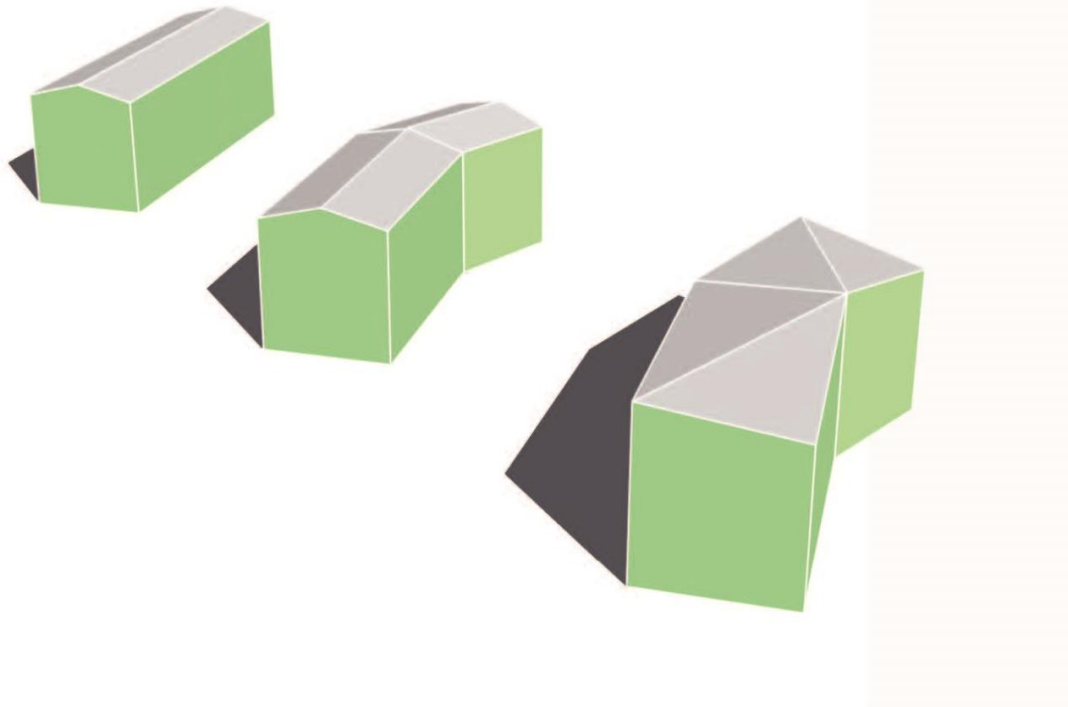


Verfasser: Popova, Nett, Bollmann

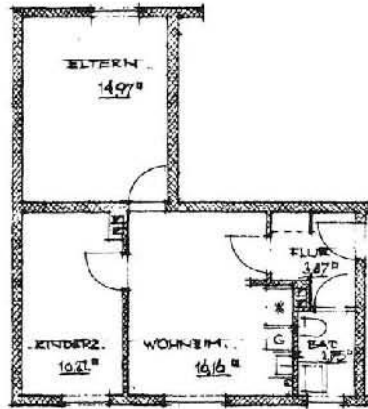
Wie wird aus einer Wohnsiedlung der 50er Jahre ein Quartier mit bezahlbarem und gutem Wohnen?

Welche Rolle spielen Durchmischung, Freiraum, Architektur bei der Quartiersbildung?

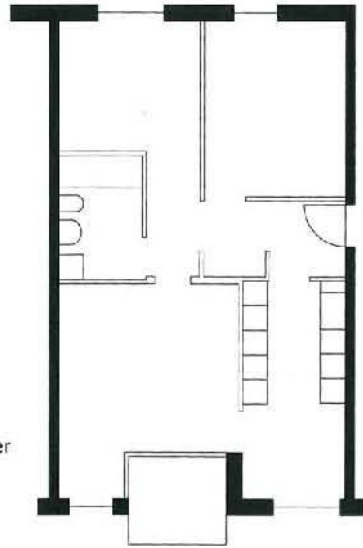
Siedlung Buchheimer Weg



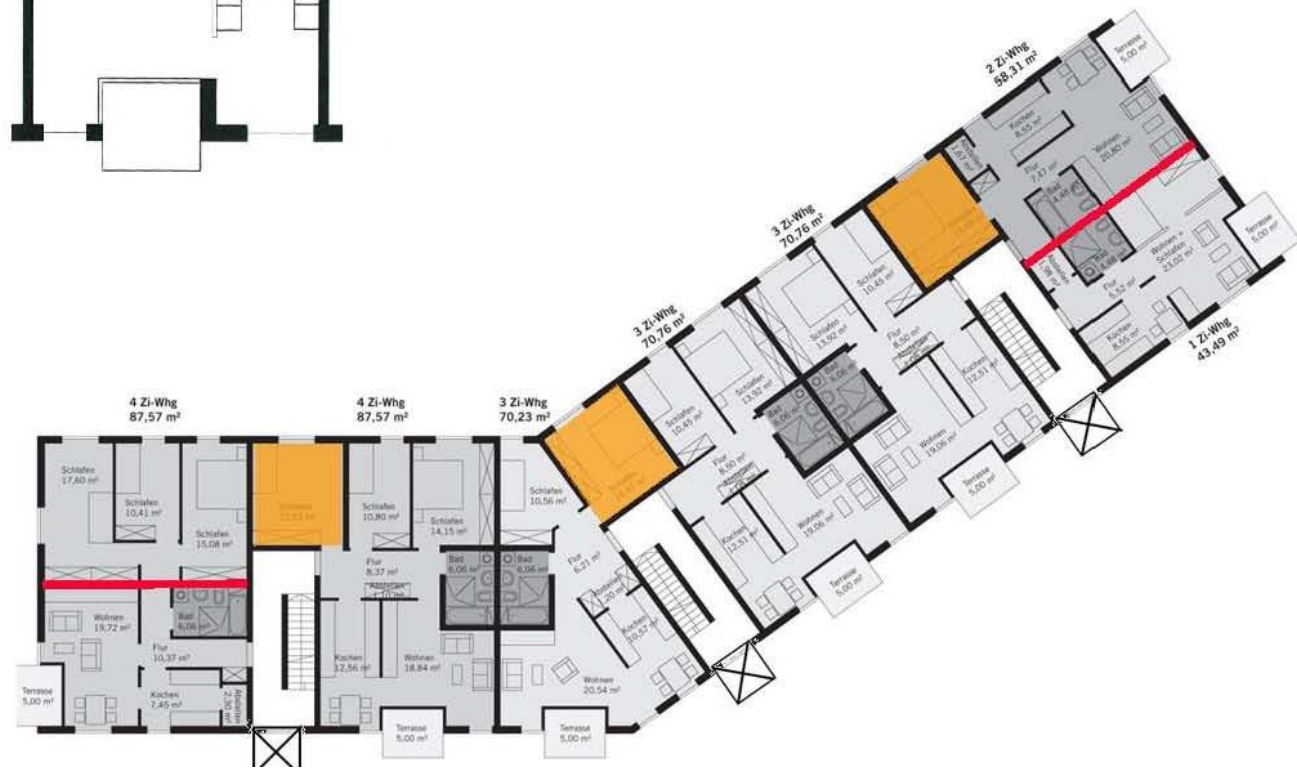
Optimierungen, Typengebäude, Dichteerhöhung,



vorher



nachher



X

Quelle: ASTOC

Freiraumaktivierung



Fotos: Christa Lachenmeyer

Ausblick



Auslober: Die Arbeitsgemeinschaft der Wohnungswirtschaft Ostwestfalen-Lippe und das urbanLab der Hochschule OWL

In Kooperation mit den Städten Bielefeld, Lemgo und Minden sowie der OWL GmbH

Die Wohnungswirtschaft
Ostwestfalen-Lippe



urbanLab
Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences



Minden



OWL
OstWestfalenLippe
Gesellschaft zur Förderung der Region mbH

Quelle: urbanLab